



BOLV-Informationen 2010

<i>Inhalt</i>	<i>Seite</i>
• Verbandsjahr	1
• Terminkoordination	3
• Medien / Presse (Vakant)	4
• Nachwuchskader Bern/Solothurn	4
• Nachwuchsmeisterschaft Valiant Cup	7
• Berner Nacht OL Meisterschaft	8
• Jugend & Sport	9
• Karten	10
• OL und Umwelt	11
• Berner Mannschafts OL und Berner OL Nachwuchs Cup	11
• Internet-Homepage	12

Dieser Jahresbericht ist unter www.bolv.ch abrufbar.

Das Wettkampfsjahr wurde vor einigen Wochen mit dem Schlusslauf des Valiant-Cup und dem Berner Mannschafts-OL erfolgreich abgeschlossen. Auch die Standortbestimmungen aus den zahlreichen Tagungen und Kursen sind gemacht. Die Saisonauswertungen liegen vor, auch die Trainingspause liegt schon einige Zeit zurück. Der Fokus ist in die Zukunft gerichtet, auf das Wintertraining, die Saisonplanung, die Planung des Vereinsjahres, die Ferienplanung usw.

Ich kann zurzeit etwas verweilen, eine Woche verschlafen beim Langlaufen in Davos. Die tief verschneite Landschaft strahlt eine wohltuende Ruhe aus, lässt mich nachdenken über die vergangenen 6 Jahre als BOLV Präsidentin. Habe ich meine Ziele erreicht, waren die Vereine mit meiner Arbeit zufrieden? Welches waren unvergessliche Erlebnisse, wichtige Meilensteine, die viel beachteten Aushängeschilder aber auch die unspektakulären Routineaufgaben? In welchen Bereichen ist der BOLV in der Zukunft besonders gefordert?

Es gibt herausragende Ereignisse wie das 50 Jahr-Jubiläum, der EYOC 2008, organisiert von den ImpOLs-Vereinen, die Swiss-O-Gala in Huttwil, die Erfolge am Jugendcup oder an internationalen Meisterschaften, an die ich mit Freude zurück denke und die ich nie vergessen werde. Ich bin wirklich beeindruckt, wie viele Erfolge von Berner OL-Sportlerinnen und Sportler wir jedes Jahr feiern konnten.

Für Simone Niggli-Luder war das 2010 mit den WM Titeln im Sprint und der Langdistanz und der Silbermedaille in der Mitteldistanz in Trondheim sowie den Erfolgen an der EM in Bulgarien, Gold in der Mittel- und Langdistanz, Silber im Sprint und Bronze in der Staffel sowie dem Gewinn des Gesamtweltcups ein Traumjahr. Geehrt wurde sie auch als Berner Sportlerin des Jahres. Auch Christine Schaffner-Räber stand zuoberst auf dem Podest. Sie siegte an der Bike-O WM in Portugal über die Langdistanz, im Sprint gewann sie Silber. Im Gesamtweltcup erreichte sie den 2. Rang und verpasste den Sieg nur ganz knapp. Für Beat Schaffner war der 3. Rang im Gesamtweltcup ein toller Höhepunkt nach einer erfolgreichen Saison mit vielen guten Resultaten. Severin Howald krönte seine guten Leistungen an der Studentenweltmeisterschaften in Schweden mit dem 3. Rang im Sprint.

An der JWOC in Dänemark konnte Sarina Jenzer einen grossen Erfolg feiern. Sie gewann über die Mitteldistanz die Bronzemedaille. Sehr erfolgreich sprinteten Marion Aebi (Gold W 18) und Florian Schneider (Silber M18) am EYOC in Spanien. Auch am Jugendeuropacup in Schottland gelangen den Berner Nachwuchsathleten ausgezeichnete Wettkämpfe. Florian Howald erlief sich Silber im Sprint sowie Bronze über die Langdistanz bei H 20. In der Staffel liefen Florian Schneider, Felix Haller und Florian Howald auf den 3. Rang. Dies sind tolle, verdiente und motivierende Erfolge für das ganze Nachwuchskader BE/SO.

Ebenso gerne denke ich aber an die zahlreichen, unspektakulären Verbandsaufgaben, die von einem motivierten Vorstand und Trainerteam, in guter, freundschaftlicher Zusammenarbeit angepackt und gelöst wurden:

Zentral ist für mich das Engagement des BOLV für die Nachwuchsförderung:

Ein wichtiger Pfeiler für die Nachwuchsförderung und auch das Fundament für das Nachwuchskader ist die Nachwuchsmeisterschaft Valiant-Cup. Jährlich starten an circa 13 Wettkämpfen zwischen 250 und 300 Jugendliche in den Meisterschaftskategorien. Die Besten der Nachwuchsmeisterschaft sind entweder Anwärter für die Aufnahme ins Nachwuchskader oder bereits Kadrangehörige. Auch Simone Niggli hat ihre ersten Titelgewinne in der Nachwuchsmeisterschaft errungen und ist über das Nachwuchskader BE/SO in die nationalen Kader aufgestiegen. Viele ehemalige Teilnehmende sind heute in der Ausbildung und Betreuung des Nachwuchses tätig, oder begleiten bereits ihre eigenen Kinder an die Meisterschaftsläufe. Da der Valiant-Cup im Rah-

men von regionalen, Nationalen OL's und auch Schweizermeisterschaften ausgetragen wird, erhält die Nachwuchsmeisterschaft nicht nur in der Berner OL-Gemeinschaft breite Beachtung.

Seit 2006 wird die Nachwuchsmeisterschaft als Valiant-Cup ausgetragen. Damit bringt die Valiant ihr Engagement für den OL-Nachwuchs BE/SO zum Ausdruck. Die Nachwuchsarbeit wird auch vom kantonalen Sportfond, Jugend und Sport, Sasea Stiftung, R'ADYS, Cool and Clean, Sumiswalder Krankenkasse, Wenger Fenster, 4feet, Haller + Jenzer, Leuenberger + Zuberbühler AG unterstützt. Wir danken den Sponsoren sehr für ihren wichtigen Beitrag.

Das Aushängeschild Nachwuchskader BE/SO kann Jahr für Jahr auf nationaler und auch internationaler Ebene Medaillengewinne ausweisen. Diese konstanten Leistungen über Jahre sind nur möglich, weil das Training immer systematischer und professioneller wurde und die Qualität kontinuierlich gesteigert wird. Das gute Zusammenwirken von Trainerteam und Athleten zeigt sich in einem tollen Teamgeist und der hohen Leistungsbereitschaft. Jedes Jahr schaffen NWK- Athletinnen und Athleten den Aufstieg in das Nationale Juniorenkader. Auch den Sprung in die Elite schaffen immer wieder ehemalige Nachwuchskaderläuferinnen und –Läufer, ebenso sind ehemalige Nachwuchskadertrainer in der Nachwuchsarbeit auf nationaler Ebene tätig, klare Zeichen, dass die Aufbauarbeit gut ist.

Für den BOLV ist es Verpflichtung, auch in Zukunft das Kader wo nötig zu unterstützen und ausreichende Ressourcen, auch für die Entschädigung des Trainerteams bereitzustellen. Die Arbeitsverträge mit dem Trainerteam sollen auf den 1.1.2011 abgeschlossen werden.

Die Valiant hat dem BOLV auch für die nächsten Jahre ihre Unterstützung für die Nachwuchsförderung zugesichert. Im Hinblick auf die Verbesserung des Image und der Präsenz des OL-Sports in der Öffentlichkeit sind zukünftig in Zusammenarbeit mit Sponsoren weitere Anstrengungen nötig. Die Valiant knüpft zusätzliche Sponsoringbeiträge an den OL-technischen Support des BOLV, für eine publikumswirksame OL-Veranstaltung resp. für einen öffentlichen OL-Event. Ideen sind vorhanden, erste Abklärungen für deren Umsetzung laufen.

Auf Ende des Verbandsjahres haben auch Christine Friedrich, Ressort Nachwuchskader, Martin Streit, Ressort OL und Umwelt und Urs Josi, Ressort Karten den Rücktritt eingereicht.

Christine Friedrich will für die Zukunft die Priorität auf ihren Lehrerberuf setzen und tritt deshalb von ihrem Traineramt zurück. Sie war seit 2008 Cheftrainerin des NWK und hat die Fäden mit grosser Übersicht zusammengehalten. Beat Roth, der bereits Mitglied des Trainerteams ist, wird die Nachfolge von Christine übernehmen.

Martin Streit wird sich beruflich neu orientieren und seinen Lebensmittelpunkt nach Zürich verlegen. Er war seit 2002 Ressortleiter OL und Umwelt. Er hat die Kontakte mit den kantonalen Fachstellen intensiv und umsichtig gepflegt, stand den Vereinen beratend zur Seite und hat in Konfliktsfällen erfolgreich vermittelt. Die Neubesetzung des Ressorts ist zur Zeit noch offen.

Urs Josi hat das Ressort Karten seit 2005 sehr kompetent betreut. Er setzte sich für die Ausbildung von Kartenaufnehmenden ein und war ein geschätzter Ansprechpartner für die Kartenchefs in den Vereinen. Neu wird Fritz Zingg für das Ressort Karten verantwortlich sein.

Nach 2-jähriger Vakanz kann das Ressort Kommunikation wieder besetzt werden. Ueli Stalder wird sich den Kommunikationsaufgaben annehmen.

Ich danke Chrigi, Martin und Urs herzlich für die grosse und zuverlässige Arbeit, die sie in ihren Ressort und für die Interessen des Berner OL-Sports geleistet haben. Den neuen Vorstandsmitgliedern danke ich für ihre Bereitschaft mitzuarbeiten und wünsche ihnen viel Erfolg und Zufriedenheit.

Die Aufgabe als Präsidentin hat mir Freude bereitet. Ich konnte einige Entwicklungen und Neuerungen für einen attraktiven OL-Sport, insbesondere auch für den Nachwuchs mitbestimmen. Der BOLV und die Berner OL-Landschaft waren für mich ein wichtiger Lebensinhalt. Es ist mir jetzt aber wichtig, dass Jüngere gemeinsam mit den Erfahrenen mit neuer Energie an der Zukunft des BOLV bauen.

Ich verabschiede mich mit einem grossen Dank an meine Vorstandskolleginnen und –Kollegen und an alle, die mich während meiner Amtstätigkeit unterstützt haben.

Ich wünsche dem neuen Vorstand und Allen die sich für den OL-Sport engagieren viel Freude und Erfolg.

Terminkoordination

Peter Nyfeler

Rückblick 2010

Die nationale Saison 2010 war mit je 1 Meisterschaft und 1 Nationalen in der Region Bern eher unterdurchschnittlich präsent. Daneben boten die Vereine der Region aber eine Reihe anderer Anlässe an, so dass sicher genügend Startgelegenheiten vorhanden waren um unserem OL-Sport zu frönen. Dafür gebührt wiederum allen Veranstaltern ein herzlicher Dank!

Ausblick 2011

Die Saison 2011 hingegen bietet gleich mehrere Startgelegenheiten auf nationaler Ebene mit 2 Meisterschaften und 2 Nationalen. Auf Grund des 2-Jahresrythmus ist 2011 auch wieder eine Pfingststaffel geplant.

Statistik

OL Anlässe	2010	2011
Meisterschaften	04.09. MOM, OLG Bern	02.04. NOM, TV Münchenbuchsee 16.10. LOM, ol.biel.seeland
Nationale	05.09. Nat. OL, OLG Bern	20.03. Nat. OL (Tomila), OLG Bern 03.04. Nat. OL (Sprint), OLV Hindelbank
Regionale	12	11
Nacht	4	4
Staffel	3	3
Mannschaft	1	1
Bike-O	3	2
Sonstige, inkl. Abendläufe	Ca. 13	Ca. 15

Die Gesamtzahl der Anlässe liegt mit 40 leicht unter dem langjährigen Durchschnitt.

Der im 2009 angeregte Ablauf für die Planung der Anlässe der Region BE/SO konnte im 2010 gleich 2 Mal durchgeführt und erfolgreich erprobt werden. Erstmals an einer separaten Sitzung im Februar für die Saison 2011ff und das 2.Mal im Anschluss an den BOLV-Weiterbildungstag im November für die Saison 2012ff. Beide Sitzungen konnten in kurzer Zeit und effizient abgewickelt werden. Die Diskussionen und Absprachen erfolgten in einer konstruktiven, zielgerichteten Atmosphäre.

Ich danke allen Laufleitern und/oder Wettkampfverantwortlichen für die angenehme Zusammenarbeit und ich freue mich die kommenden Planungsrunden wieder in dieser Art durchzuführen.

Medien / Presse

Vakant

Nachwuchskader Bern/Solothurn

Christine Friedrich

Die Saison 2010 haben wir in diesem Jahr mit 22 Kaderathleten, 2 Sprungbrettathleten und 6 Juniorenkaderathleten begonnen und wir haben uns viel vorgenommen. Die neuen Kaderathleten wurden bereits am Kazu über dem Nebel (Dezember 2009) in den Alltag des Kaderlebens eingeführt. Zusätzlich wird nun das Trainerteam durch Beat Roth tatkräftig unterstützt.

Der Januar-Kazu fand zwei Wochen nach der sportärztlichen Untersuchung (Merciviumau Chrigu Aebersold) in La Chaux-du-Milieu statt. Nach dem alljährlichen Krafttest in der Turnhalle und einer warmen Stärkung, wurden die Langlaufskis montiert und ein längeres Training absolviert. Einige standen das erste Mal auf den dünnen Latten, andere montierten die Laufschuhe und kämpften sich durch den tiefen Schnee. Am Abend stellten wir den Athleten unser Jahresthema „Die Postenraumarbeit“ vor und begannen mit der Erarbeitung der Konzepte. Am Sonntag, nach einem Theorieinput von Bee, startete das Sprinttraining in Schödümiliö mit anschliessendem Langlauf- oder Lauftraining. Ein intensiver Kazu war das.

Der Februar-Kazu fand zusammen mit dem Neuenburgerkader in Bern und Solothurn statt. Nach dem 3000m Test in Bern und einem Lunch an der warmen Februarsonne, starteten wir das Sprinttraining in der Länggasse. Am Abend gab Marc Lauenstein sein bestes zu Wald- und Stadtsprinttechniken preis. Der Sonntag begann mit einem Sprinttraining in der Martinsflue, gefolgt von einem Sponsoringinput durch Lukas Müller und einem Sprinttraining in der Stadt Solothurn.

Bereits 2 Wochen später fand der 3-tägige März-Kazu statt. Am Freitagabend nahmen alle Athleten am Hondricher Nacht-OL teil. Nach einer kurzen Nacht und einem späten Frühstück machten wir uns auf den Weg zum Postenraumtraining auf der Karte Guntelsey, wo letztes Jahr ein Nationaler stattgefunden hatte. Die Aufgabe war einfach: OL machen wie immer. Die Knacknuss bestand aus den leeren Postenkreisen, d.h. die Postenkreise waren weiss. Kompassarbeit war angesagt. Am Nachmittag wurde das Training direkt von der Unterkunft aus gestartet. Das Hauptthema des Abends waren die Testläufe. Der Sonntag wurde mit einem OL-Intervalltraining im Hubewald gestartet und am Nachmittag mit einem Kurz-Kurz-Lang-Kurz-Kurz-Training im Hürnberg abgeschlossen. Aus dem Gönnerbericht und den TTB's konnte ich herauslesen, dass an diesem Wochenende zwischen 250 und 350 Minuten trainiert wurde, was für einige mehr als in einer normalen Woche ist. Aber wir wären ja nicht der „Soubärehuufe“, wenn wir das nicht verkraften könnten. Wiederum nahmen an diesem Kazu auch das Neuenburgerkader inkl. Freiburgerathleten teil.

Im April fuhren wir mit den Bussen von Solothurn aus ins Trainingslager nach Mösern, Seefeld (Österreich). Doch vor unserer Abreise wurden die neuen Radyskleider verteilt. Die Trainingswoche war sehr intensiv. Wir haben in der Sonne, im Regen und im Schnee trainiert, so wie das Wetter halt sein kann im April. Im Trainingslager stand neben dem vielen Trainieren auch die Planung der Testläufe auf dem Programm.

Anfangs Mai führten wir den zweiten 3000m Test in Bern durch.

Der erste Saisonhöhepunkt stand Ende Mai mit den Testläufen auf dem Programm. Zum Glück fanden die Testläufe A und B in Bern statt, so konnten die Athleten zu Hause übernachten, was für eine optimale Vorbereitung sicher von Vorteil war. Im Schärmenwald fand der Sprint statt und am Sonntag folgte das Langdistanzrennen im Forst. Nur für die JWOC-Kandidaten stand am Mittwoch noch der Gempenberglauf auf dem Programm und einen Sonntag später der Mitteldistanzlauf im Strassberg. Viele „Soubären und Soubärinnen“ konnten sich für internationale Einsätze qualifizieren.

EYOC (Spanien): Florian Schneider, Simon Wenger, Marion Aebi
JWOC (Dänemark): Sarina Jenzer, Bettina Aebi, Florian Howald, Nicolai Stucki

Natürlich konnten auch wieder gute Resultate erzielt werden. Das NWK BE/SO Trainerteam gratuliert herzlich!

EYOC

Langdistanz: 11. Simon (H16), 12. Florian (H18), 4. Marion (D18)
Sprint: 1. Marion (D18), 2. Florian (H18), 18. Simon (H16)
Staffel: 14. Marion`s Team (D18), 19. Floo`s Team (H18), 7. Simon`s Team (H16)

JWOC

Langdistanz: 8. Bettina, 19. Sarina, 9. Florian, 16. Nicolai
Sprint: 11. Sarina, 74. Bettina, 32. Florian, 90. Nicolai
Mitteldistanz: 3. Sarina, Bettina(B-Final), 10. Florian, 26. Nicolai
Staffel: 4. Nicolai und Florian`s Team, 17. Sarina`s Team, disq. Bettina`s Team

Das Sommertrainingslager fand als Gesamtlager in Vaumarcus im Kanton Neuenburg statt. Das TL war ein voller Erfolg und hat die Zusammengehörigkeit der 9 Regionalkader der Schweiz sehr stark gefördert.

Wie in jedem Jahr stand im Herbst der zweite Saisonhöhepunkt für das Regionalkader an. Die Vorbereitung des Jugendcups und der Jugendcup selber. Im August haben wir in das Jugendcup-Vorbereitungsweekend wieder einmal sehr viel hineingepackt. Am Samstagmorgen fand das zweite Mal der Piste-Testtag in Bern statt. Gleichzeitig mit uns führte auch das Zesolnak-Kader und das Ski-O-Kader diesen Test durch. Anschliessend absolvierten die Athleten im Steinhölzliwald einen Sprint-OL, an welchem auch Eltern teilnehmen durften. Wie in den letzten Jahren integrierten wir in das Vorbereitungsweekend gleich auch noch das Elterntreffen. Nach einem gemütlichen Grillen verschoben wir uns auf den Beatenberg. Durch Schüpbis ausgezeichnete SBB-Haltestellen-Kenntnisse sind wir bereits 3 Haltestellen zu früh ausgestiegen und mussten dann fast eine Stunde mit Sack und Pack den Berg hinauflaufen. Dies war für mich nicht sehr einfach, da ich an Krücken gehen musste ;-) Nach der Jugendcup-Outletpräsentation (Fussballer mit dem Motto „Das Wunder von Vaumarcus“) und Besprechung der Jugendcup-Teamtaktik, nahmen wir am Sonntag an der Berner-Oberländer-Staffel teil.

Der Jugendcup selber fand im schönen Ticino (Airolo) statt und das NWK BE/SO war super erfolgreich. Nach einem Sieg der Damenstaffel und einem guten 3. Rang der Herrenstaffel konnten wir mit einem Sieg liebäugeln. Dieser wurde uns dann leider durch das NWK ZH/SH+ verwehrt. Doch auch über den zweiten Rang waren wir super zufrieden und unsere Athleten haben ihren Job super gemacht! Merci viu mau! Pech hatte leider Cyril Bucher, unser D-Teamläufer (H14). Er stürzte unglücklich und brach sich den Arm.

Das Kaderjahr war auch geprägt durch freiwillige Kaderaustritte, über welche wir natürlich nicht wirklich erfreut waren. Im ersten Halbjahr gaben Samuel Moser (Sprungbrett), Christoph Kühni und Laurent Iseli den Kaderaustritt. Im Herbst haben dann auch noch Esther Mühlethaler und Liliane Hauswirth den Austritt gegeben.

Mutationen Kader 2011

D20	Dominique Bucher 91 OLV Hindelbank
D18	Thalia Bertschinger 93 OLG Thun Fabienne Wenger 93 OLG Bern Salome Weber 93 OLV Langenthal Ellen Reinhart 94 OLV Langenthal Martina Ruch 94 OLG Skandia
D16	Laura Diener 95 OLG Bern Kathrin Flück 95 OLV Langenthal Kerstin Ullmann 95 ol.biel.seeland Joana Wälti 96 ol.biel.seeland (neu) Flavia Zürcher 96 OLG Huttwil (neu)
H20	Michael Dubach 92 ol norska
H18	Simon Wenger 94 OLG Bern Ueli Werren 94 OLG Bern (neu) Jonas Egger 94 OLV Hindelbank (neu) Joël Morgenthaler 94 OLV Langenthal (neu) Markus Eggimann 94 ol norska (neu)
H16	Remo Ruch 95 OLG Skandia Sebastian Gygax 95 OLG Herzogenbuchsee Gabriel-Michael Mathys 96 ol.biel.seeland (neu) Simon Dubach 96 ol norska (neu)
Austritte	Nicolai Stucki 90 OLV Hindelbank Reto Trachsel 90 OLG Thun Laurent Iseli 91 ol Regio Olten Esther Mühlethaler 91 OLG Hondrich Samuel Moser 93 OLV Langenthal Christoph Kühni 93 OLG Hindelbank Liliane Hauswirth 94 ol norska

Sprungbrett 2011

D16	Claudine Weber 96 OLV Langenthal (neu)
------------	-----------------------------------------------

Juniorenkader 2011

Juniorinnen	Sarina Jenzer 91 OLG Huttwil Katja Gygax 92 OLG Herzogenbuchsee (neu) Marion Aebi 93 OLG Herzogenbuchsee (neu)
Junioren	Florian Howald 91 OLG Herzogenbuchsee Felix Haller 91 OLG Thun Lukas Diener 92 OLG Bern Florian Schneider 93 OLV Hindelbank (neu)
Austritte	Bettina Aebi 90 OLG Herzogenbuchsee Brigitta Mathys 90 ol.biel.seeland

Wir danken unseren Sponsoren: Swisslos, J+S/Swiss Olympic, R'adys, Valiant, cool and clean, Christian und Gaby Aebersold-Schütz, Sumiswalder, Wenger Fenster, Haller + Jenzer, Leuenberger + Zuberbühler AG, 4feet

Nachwuchsmeisterschaft Valiant-Cup

Peter Gehrig

Der Valiant-Cup OL-Nachwuchsmeisterschaft Bern/Solothurn 2010 war mit 14 Wettkämpfen geplant. 13 Läufe konnten wie geplant durchgeführt werden, einzig der Hondricher OL ist leider dem Schnee zum Opfer gefallen.

Auch dieses Jahr überragten die vielen strahlende Kinderaugen, dennoch war zwischendurch auch ein enttäushtes Gesicht erkennbar.

Der Valiant-Cup 2010 in Zahlen:

(..) Zahlen des Vorjahres

	D10	D12	D14	D16	D18	H10	H12	H14	H16	H18
Anzahl LäuferInnen BE	15 (15)	19 (30)	19 (26)	16 (21)	14 (11)	24 (19)	21 (29)	25 (31)	22 (28)	20 (14)
Anzahl LäuferInnen SO	2 (3)	6 (4)	4 (1)	0 (1)	1 (0)	4 (5)	8 (5)	5 (3)	0 (3)	1 (5)
Anzahl LäuferInnen mit mind. 5 Wettkämpfen	8 (9)	17 (12)	13 (20)	10 (17)	8 (8)	11 (15)	18 (18)	19 (23)	14 (16)	5 (10)
Anzahl LäuferInnen total	17 (18)	25 (34)	23 (27)	16 (22)	15 (11)	28 (24)	29 (34)	30 (34)	22 (31)	21 (19)
Beteiligung am Schlusslauf	10 (11)	22 (13)	13 (17)	10 (16)	8 (7)	14 (15)	16 (21)	16 (19)	13 (16)	4 (11)

Während der Saison 2010 beteiligten sich 226 Jugendlichen am Valiant-Cup, was im Vergleich zur Saison 2009 mit 254 Teilnehmenden einen Rückgang bedeutet.

Regelmässig mit mind. 5 Wettkämpfen nahmen 123 Jugendliche am Valiant-Cup teil. Im Vorjahr 2009 waren es 148 Teilnehmende.

Die Titelgewinnerinnen des Valiant Cups 2010:

D18	Thalia Bertschinger	OLG Thun
D16	Liliane Hauswirth	ol norska
D14	Joana Wälti	ol.biel.seeland
D12	Simona Aebersold	ol.biel.seeland
D10	Fabienne Jakob	Bucheggberger OL
H18	Michael Dubach	ol norska
H16	Ueli Werren	OLG Bern
H14	Simon Dubach	ol norska
H12	Florian Moser	ol norska
H10	Fabian Aebersold	ol biel.seeland
Offen sCOOL*	Nina Probst	OLG Bern

*Anzahl Teilnahmen

Bei total 8 der 13 durchgeführten Läufen wurde auch die Kategorie Offen sCOOL angeboten und rege benützt. Total haben 32 Kinder in dieser Kategorie teilgenommen. Ein erfreuliches Bild. Deshalb wollen wir die Kategorie weiterführen und wir empfehlen den Veranstaltern diese auch anzubieten.

Die Suche nach Preisen für den Schlusslauf war wie gewohnt nicht ganz einfach. Ich danke hiermit den unten aufgeführten Sponsoren für die grosszügige Unterstützung mit Preisen für die Siegerehrung.

Speziell bedanken möchte ich mich bei der Valiant Bank, die uns trotz vertragslosem Zustand, ganz unkompliziert auch im 2010 grosszügig finanziell unterstützt hat.

Die diesjährigen Sponsoren in alphabetischer Reihenfolge:

Amman AG	ODLO AG
Coop Region Bern	Orienteering
Dakine, St. Blaise	Postfinance
Globetrotter Travel Service AG	S-Sport
Hallwag Kümmerli + Frey AG	Stade de Suisse
Intersport	Valiant Bank
Migros Genossenschaftsbund Bern	Victorinox AG

Einen besonderen Dank geht an alle Jugendliche, die den OL-Sport mit Engagement und Freude betreiben. Speziell danke ich allen beteiligten Klubs, Nachwuchsbetreuern und Eltern, welche die Jugendlichen in der Ausübung des Orientierungslaufes in ihrer Freizeit unterstützen.

ORIENTIERUNGSLAUF NACHWUCHSMEISTERSCHAFT BE/SO

V A L I A N T C U P V A L I A N T
B A N K

Berner Nacht-OL-Meisterschaft

Res Dubach

Wie in den vergangenen Jahren konnte die Berner Nacht-OL Meisterschaft 2010 mit fünf Wertungsläufen ausgetragen werden. Im Frühjahr haben die Vereine OLG Huttwil, OLG Hondrich und TV Aktive Münchenbuchsee als Organisatoren mit durchschnittlich mehr als 150 Startenden erfreuliche Teilnehmerzahlen erreicht. Die beiden Herbstläufe, organisiert von CA Rosé und ol norska haben leider weniger Läufer angelockt. Beim Freiburger-Lauf hängt dies wohl zusammen mit dem längeren Anreiseweg und dem Umstand, dass der Lauf nicht als 'Sternlilauf' ausgeschrieben war und somit keine Punkte für die nationale Punktliste vergeben wurden. Die tiefe Teilnehmerzahl am Schlusslauf lässt sich wohl teilweise auf die Kaltfront zurückführen, die just an diesem Freitagabend mit viel Wind und Regen dem warmen Spätsommer eine Ende bereitete.

Den 14 Kategoriensiegern konnte ein Warenkorb mit Emmentaler Spezialitäten überreicht werden. Bei den Herren A hat David Bürge seinen Triumph vom Vorjahr wiederholen können. Als Siegerin in der Kategorie Damen A konnte Franziska Wolleb ausgerufen werden. Für die Junioren-Kategorien und die beiden Hauptkategorien hat Gustav Lienhard zudem einmal mehr grosszügige Spezialpreise gestiftet. Herzlichen Dank Güsche für deine Unterstützung! Sein Sohn Oliver konnte den Hauptpreis der Verlosung – die Reise nach Paris – in Empfang nehmen.

Erfreut habe ich zur Kenntnis nehmen können, dass neben dem Berner Nachwuchskader auch die Schweizer Elitekader am Hondricher Nacht-OL teilgenommen haben. Dies hat sich natürlich positiv auf die Beteiligungszahlen ausgewirkt. Bleibt zu hoffen, dass zukünftig der Nacht-OL auf dem Trainingsplan des Elitekaders regelmässig Platz findet. Unsere Wettkämpfe werden durch die Teilnahme von Spitzenläufern aufgewertet und spornen die Bahnleger zusätzlich an, möglichst interessante Bahnen zu legen.

Damit die Teilnehmerzahlen im Herbst angehoben werden können, müssen noch vermehrt Anstrengungen unternommen werden. Zudem muss darauf geachtet werden, dass diese Läufe nicht 'allzu abgelegen' ausgetragen und alle Wertungsläufe als 'Sternlilauf' ausgeschrieben werden.

In der Vergangenheit ist es regelmässig vorgekommen, dass relativ kurzfristig noch ein Organisator für einen Nacht-OL gesucht werden musste. An der BOLV Terminkoordinationssitzung werden neu auch die Termine der Nacht-OLs frühzeitig festgelegt. Dies ermöglicht mir nun eine frühzeitige Planung der Berner Nacht-OL Meisterschaft.

Jugend + Sport

Hans Rothenbühler

Das traditionelle Flugblatt für die OL-Kurse der BOLV-Vereine im Frühjahr 2010, verteilt oder an den Läufern aufgelegt, ist wiederum auf gutes Echo gestossen.

Die BOLV-Trainingslager 2010 unter der Leitung von

- Beat Fankhauser, mit seinem Team aus der OLG Skandia, in Kleindöttingen AG
- Silvio Bucher, mit ihrem Team aus der OLG Bern und Variant 5, im Tessin

wurden von einer grossen Schar Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Verbandsgebiet besucht. In beiden Lagern wurden gute und sehr abwechslungsreiche Trainings angeboten. Besten Dank den engagierten Leiterinnen und Leiter für die Vorbereitung und reibungslose Durchführung der Trainingslager.

Das Ski-OL Lager 2010/2011 in der Altjahrswoche, voraussichtlich das letzte Mal unter der Leitung von

- Regula Hulliger, mit ihrem Team aus der OLG Bern, im Goms

steht noch bevor. Auch hier werden, wie im letzten Jahr, sehr viele begeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet.

Den Coaches, den Leiterinnen und Leiter der BOLV-Vereine sage ich **DANKE** für den grossen Einsatz und all die grossen und kleinen Tätigkeiten zu Gunsten unserer Jugend im verflossenen Jahr. Ermuntere Euch gleichzeitig, euch weiterhin mit viel Freude und Engagement für die Belange von Jugend und Sport einzusetzen. Bei aufkommenden Fragen oder Unsicherheiten helfe ich gerne weiter.

Ausblick 2011

Das Flugblatt für die Trainings- und J+S-Lager werden wir auch im Frühjahr 2011 auflegen und an die BOLV-Vereine versenden. Die aktuelle Übersicht ist auch jeweils auf der BOLV-Homepage zu finden.

Im Jahre 2011 ist kein Leitergrundkurs oder Fortbildungskurs im Kanton Bern geplant. Die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten können der Homepage www.sport.admin.ch entnommen werden. Hier gibt es verschieden Möglichkeiten um ein Modul Fortbildung zu besuchen.

Neben den Trainingslager/Sichtungslager für Kaderanwärter/innen des BOLV, welche durch den Sportfonds unterstützt werden, können sich die Leiterteams auch für die Durchführung von J+S-Lager der Nutzergruppe 4 (J+S Lager der Verbände) bei mir melden. Auch via die örtlichen Schul-Coaches können OL-Kurse vor Ort angeboten werden, welche durch J+S-Gelder unterstützt werden.



Karten

Urs Josi

Kartenproduktion

2010 wurden im Verbandsgebiet mindestens 17 OL-Karten herausgegeben, soweit sie dem Kartenchef bekannt sind. Darunter ist die eine oder andere Karte noch aus dem 2009 nachgereicht worden. Acht verschiedene Vereine teilten sich in der Herausgabe dieser Werke:

Karten Nr.	Kartenname	Herausgeber	Art	1:15000	1:10000	1:7500	1:5000	1:4000	Äquidistanz
1518 Q	Stampf	OLG Thun	Fuss		x				5
496 Q	Guntelsey	OLG Thun	Fuss		x				5
1498 Q	Uttigebrügg	OLG Thun	Fuss		x				5
994 Q	Tüfelsburg-Nord	OLG Oberwil	Fuss		x				5
664 Q	Hondrichwald	OLG Hondrich	Fuss				x		2.5
1485 Q	Nüjestift	OLG Hondrich	Fuss		x				5
1532 Q	Schwenden-Muggebach	OLG Hondrich	Fuss				x		2.5
180 Q	Seeholzswald	OLG Hondrich	Fuss		x				5
732 Q	Schmidwald-Horben	OLG Huttwil	Fuss	x					5
1533 Q	Fluewald-Ahorn	OLG Huttwil	Fuss		x				5
1508 Q	forst	OLG Bern	Fuss		x				5
358 Q	Düttisberg	OLV Hindelbank	Fuss		x				5
1487 Q	Lindenfeld Burgdorf	OLV Hindelbank	Sprint					x	2.5
530 Q	Rothöchi	OLV Hindelbank	Fuss		x				5
692 Q	Cholholz Belp	ol norska	Fuss		x				5
1534 Q	Unterwald-Oberwald	OLG Herzogenbuchsee	Fuss		x				5
-	Rützelen-Chapf	OLG Herzogenbuchsee	Fuss			x			5

Allen Kartenhersteller und Herausgeber sei für diese aufwändigen Kartenarbeiten und kartentechnisch hervorragenden Arbeiten ganz herzlich gedankt.

Besten Dank auch an alle, die mir die Belegexemplare rechtzeitig zukommen liessen.

Kartenaufnehmerkurswesen 2010/2011

Im vergangenen Jahr hat sich kein Verein gemeldet, der Interesse an der Durchführung für einen vom BOLV unterstützten Kartenaufnehmerkurs bekundete. Wünsche oder Anregungen diesbezüglich aus den Vereinen würde der Kartenchef natürlich auch im 2011 gerne entgegennehmen.

Im Jahr 2010 konnte ein grosses Planungsprojekt im Kanton Bern abgeschlossen werden. Der letzte Regionale Waldplan wird vom Regierungsrat voraussichtlich im Dezember abgesegnet. Lange können wir uns aber nicht ausruhen, denn nach 15 Jahren ist jeweils eine Überprüfung des Waldplanes nötig. Der erste RWP stammt aus dem Jahr 1999, in 4 Jahren beginnt da also bereits die Überprüfung.

Neben diesem Projektabschluss tritt ein anderes, für den OL ebenso relevantes Projekt in die „heisse“ Phase: Bei der Überarbeitung der Wildschutzgebiete beginnt in den ersten Schwerpunktgebieten die Arbeit der Begleitgruppen. Diese Gruppen aus regionalen Interessensvertretern, erarbeiten Massnahmen zur Verbesserung des Wildtierschutzes. Im Schwerpunktgebiet „Öschinen“ habe ich selber mitgearbeitet (die OLG Thun hatte leider nicht die Kapazität eine(n) Vertreter(in) zu stellen) und festgestellt, dass es unabdingbar ist aktiv dabei zu sein: Die Gruppe definiert nämlich klare, für die kantonalen Behörden verbindliche Massnahmen. Ist der OL nicht vertreten ist es möglich, dass schöne Laufgebiete „plötzlich“ nicht mehr brauchbar sind. Am BOLV-Weiterbildungstag habe ich über die Erfahrungen, die ich in dieser Arbeitsgruppe gemacht habe berichtet.

Ein Ziel, das ich mir vor wenigen Jahren einmal gesteckt habe, konnte erreicht werden: 2011 kann definitiv rund um den Chasseral ein OL-Wettkampf stattfinden, die Bewilligung liegt vor! Die ersten Kontaktaufnahmen für die Erschliessung dieses Gebietes liegen über 10 Jahre zurück, wurden also noch von meinem Vorgänger Kurt Heimoz begleitet!

Die OLG Thun musste leider ein weiteres Mal ihr Laufgelände kurzfristig verschieben, dieses Jahr unter einer Begründung, die neu ist: Wegen der beginnenden Hirschjagd durfte das Gelände nicht genutzt werden, weil der Jagderfolg sonst zu klein sei. Da der Verbissdruck auf den Wald in dieser Region sehr gross sei, müsse aber eine grosse Anzahl Hirsche erlegt werden. Das Erstaunliche dabei war, dass der OL vier Tage vor dem Jagdbeginn geplant war.

Da ich mich auf das Frühjahr 2011 beruflich neu orientieren und deshalb in die Region Zürich umziehen werde, habe ich auf die DV vom Januar 2011 meine Demission eingereicht. In meinen 9 „Amtsjahren“ habe ich viel gelernt, positive und negative Erlebnisse gehabt und viele schöne Kontakte herstellen können. Die Aufgabe hat mich befriedigt und ich habe sie immer gerne gemacht. Ich wünsche meinem Nachfolger / meiner Nachfolgerin, dass auch er/sie von den Organisatoren mit dem gleichen Verständnis und der gleichen Unterstützung wie ich bedacht wird.

Ich danke allen, die mich in den letzten Jahren begleitet und unterstützt haben.

Jahresbericht Berner Mannschafts-OL und Berner OL-Nachwuchs-Cup

Margrit Widmer

Am Sonntag 31. Oktober 2010 fand der traditionelle BMOL bei trockenem Herbstwetter und farbigem Herbststimmung auf der Karte Rothöchi in Burgdorf statt. Die OLV Hindelbank organisierte unter der fachkundigen Leitung von Michel Zwahlen den 68. BMOL. Als Wettkampfbühnen und Garderobe dienten die 3-fach Sporthalle und die Schulanlage Lindenfeld in Burgdorf. Das Ziel befand sich für beide Wettkämpfe auf der Spielwiese mitten im Wettkampfbühnen. Der OL wurde zu den Zuschauern gebracht!

Der Bahnleger Stephan Bernhard und der Kontrolleur Werner Büchi boten den mehr als 910 Läuferinnen und Läufer auf der Karte Rothöchi trotz vielen „Höhenmetern“ abwechslungsreiche Bahnen. Die Stimmung unter den Teilnehmenden war gut. Auch etliche "Nachbarn" aus der Umgebung der Schulanlage machte sich auf die Postensuche! Der grosse Aufwand der OLV Hindelbank wurde durch viele positive Rückmeldungen belohnt.

Der Erinnerungspreis in Form eines Lebkuchens wurde sehr geschätzt. Leider konnten die Startgelder in diesem Jahr nicht gesenkt werden, dieser Punkt ist in Zukunft im Auge zu behalten, damit der BMOL weiterhin ein Breitensportanlass bleiben wird.

Zum Schluss versammelte sich die grosse Berner OL-Familie pünktlich zum Rangverlesen auf dem Rasenplatz vor dem Speakerwagen. Auch die Kategoriensieger bei den Familien und den 3-Generationen erhielten einen Preis. Herzlichen Dank, für unsere Jüngsten sind diese Preise sehr wichtig.

Am Samstag, 30. Oktober, fand Simone's Gold Sprint als Dorf-OL in Burgdorf statt. Zusammen mit dem BMOL zählt dieser Sprint zum Berner Nachwuchs-Cup. Michel Zwahlen amtierte auch hier als Laufleiter und Matthias Niggli als Bahnleger. Es war ein toller Wettkampf. Vor allem auch, weil die ganze OL-Elite im Rahmen des Schlusslaufes des Echt Bio-OL Grand Prix am Start war. In diesem Jahr trug ein weiteres Mal die OLV Langenthal den Bären, den Wanderpreis des Nachwuchs-Cups, nach Hause.

Vielen Dank den Organisatoren und ihren unzähligen Helferinnen und Helfer für den reibungslosen Ablauf und ihren grossen Einsatz.

Ein spezieller Dank gilt auch immer wieder allen Sponsoren.

Internet-Homepage

Roman Zoller

Die Aktualisierung der Ranglisten von Valiant-Cup und Nachtmeisterschaft geschah Dank der Verantwortlichen zuverlässig wie immer. Trotz Fehlen eines Medienverantwortlichen konnten ab und zu Neuigkeiten publiziert werden, z. B. hatte das Nachwuchskader wie immer einige Erfolge zu vermelden. Das Nachwuchskader nutzt die Website auch sonst aktiv, von fast jedem Kaderanlass werden Fotos von einem oder gar mehreren Kadermitgliedern auf die Website geladen. Die Besucherzahlen bewegten sich im Rahmen der früheren Jahre.